



TTVWH - Bezirk ALLGÄU / BODENSEE

J a h r e s b e r i c h t

1972/73

Jahresbericht für das Spieljahr 1972/73

Das Spieljahr 1972/73 kann als ein für den Bezirk Allgäu/Bodensee erfolgreiches bezeichnet werden, sowohl in der Breitenarbeit als auch in bezug auf sportliche Erfolge über den Bezirk hinaus ging es aufwärts. Die Anzahl der startenden Mannschaften, erfreulicherweise besonders bei der Jugend, nahm zu und es schlossen sich drei neue TT-Vereine bzw. TT-Abteilungen mit der TT-Abt. des Ski-Vereins Welfen, Weingarten, dem TTC Urlau und der TT-Abt. der TSG Opfenbach dem Bezirk an, so daß nun 33 Vereine dem Bezirk angehören und 112 Mannschaften gegenüber 107 Mannschaften 1971/72 an den Rundenspielen teilnahmen.

Es starteten zum Saisonbeginn

	<u>Damen-</u>	<u>Herren-</u>	<u>Jungen</u> <u>Schüler</u>	<u>- Mädels -</u> <u>Schülerinnen</u>	= <u>Mannschaften</u>
Oberliga Süd	1	-	-	-	1
Verbandsliga	1	-	1	1	3
Landesliga	3	3	-	-	6
Bezirksliga	-	5	3	-	8
Bezirksklasse	10	10	29	14	63
Kreisklasse I + II	-	30	-	-	30
	<hr/>				
	15	48	33	15	111
Die Runde nicht beendet hat der 1. TTC-Wangen (Damen-Verbandsl.)	1	-	-	-	<hr/> 1
					110
Dazu in der Rückrunde außer Konkurrenz Bodnegg (Kreisklasse) Meckenbeuren Jungen	-	1	1	-	<hr/> 2
					<hr/>
Insgesamt zum Saisonschluß					112 =====

Dabei ist zu berücksichtigen, daß im Spieljahr 1972/73 bedauerlicherweise weder eine Senioren- noch eine Seniorinnenrunde mangels genügender Meldungen zustande kam, während im Vorjahr 8 Mannschaften starteten, so daß ein Zuwachs von 13 Mannschaften für 1972/73 in den anderen Klassen zu verzeichnen war.

Die Ergebnisse in den einzelnen Spielklassen sind im Jahresbericht des TTVWH und in den Jahresberichten der Klassen- und Jugendleiter enthalten und kommentiert, so daß mir nur verbleibt, über Ergebnisse und Turniere auf überbezirklicher Ebene, über Pokalspiele, Bezirkslehrgänge der Aktiven und besondere persönliche Erfolge unserer Spielerinnen und Spieler zu berichten.



Als erfreulichste Feststellung kann verzeichnet werden, daß dank des selbstlosen und intensiven Einsatzes der Bezirksjugendleitung der Sportbetrieb bei der Jugend, sowohl bei den Jungen und Schülern als auch bei den Mädels und Schülerinnen, einen so großen Aufschwung genommen hat, wie er vor wenigen Jahren noch nicht für möglich gehalten wurde. Darüber ist im einzelnen den Jahresberichten des Bezirksjugendwartes Elwert, der Bezirksmädelswartin Opitz und des Jugendlehrgangleiters Leiter näheres zu entnehmen - den Dank für diese Tätigkeit möchte ich jedoch schon hier an dieser Stelle stellvertretend für alle der übrigen Bezirksjugendleitung aussprechen und daran die Hoffnung knüpfen, daß es im kommenden Spieljahr im gleichen Tempo aufwärts geht, damit wir nicht den Anschluß an die anderen Bezirke verlieren. Das setzt jedoch eine harmonische und verständnisvolle Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Bezirksleitung und mit den Jugendleitern der Vereine voraus !

Wenn über Erfolge einzelner Mannschaften und über erfreuliche Einzelleistungen nachstehend berichtet wird, so darf das nicht zum Anlaß genommen werden, zu meinen, nun sei alles getan worden, man könne auf diesen Erfolgen ausruhen und die Hände in den Schoß legen. Geht man diesen Erfolgen nach, so stellt sich rückblickend heraus, daß diese nur nach einer langen, konsequenten und fleißigen Vorarbeit seitens des Vereines und an der eigenen Person möglich wurden und nichts geschenkt wurde. Hier noch mehr wie bisher zu tun und eine breite Basis zu schaffen, insbesondere bei der Jugend, sollte das erklärte Ziel in der Vereinsarbeit und beim Training sein.

Verbandsrundenspiele : Verbands- Landes- Bezirksliga - Damen - Herren -Jugend

Die Tabellen der Verbandsrundenspiele sind innerhalb des Bezirks in den Berichten der einzelnen Klassenleiter aufgeführt, so daß ich hier nur einen kurzen Auszug aus dem Jahresbericht des TTVWH in den einzelnen überbezirklichen Spielklassen als Extrakt aufführe.

Es plazierten sich in der

Oberliga Süd - Damen

der höchsten Spielklasse vor der Bundesliga nach Donauwörth, Regensburg, Amberg und Karlsruhe der VfB Friedrichshafen I auf Platz 5 mit 9:19 P., Röthenbach, Heidelberg und Ladenburg hinter sich lassend. Eine hervorragende Leistung der Friedrichshafener Damen !

Verbandsliga - Damen

Die Damenmannschaft des 1. TTC-Wangen hatte Aufstellungsschwierigkeiten und trat drei Mal nicht zu Auswärtsspielen an, wurde aus dem Wettbewerb gestrichen und muß die nächste Runde in der Landesliga spielen.

Verbandsliga - Jungen  
Gruppe Süd

Der VfB Friedrichshafen plazierte sich unter 8 Vereinen mit 18:10 Punkten gut auf Platz 4 und ließ Süssen, Saulgau, Wildbad und Giengen hinter sich.



Verbandsliga - Mädels  
Gruppe Süd

Hier konnten die Mädels der Sportfreunde Friedrichshafen noch besser als die VfB-Jungen mit dem Platz 3 bei 22:6 Punkten abschliessen, nachdem sie in der Vorrunde lange Zeit die Tabelle angeführt hatten und zum Schluß nur ein Punkt Unterschied zum Vizemeister bestand. Es bleibt nur zu hoffen, daß es den Sportfreunden gelingt, dieses hohe Spielniveau auch in der kommenden Spielsaison zu halten !

Landesliga - Damen  
Gruppe Süd

In dieser Klasse hatte der Bezirk mit dem VfB-Friedrichshafen II, der TSG Lindau-Zech und den Sportfreunden Friedrichshafen gleich drei Mannschaften im Wettbewerb mit einem Tabellenendstand :

VfB-Friedrichshafen II	Platz 3	und 24:16 P.
TSG Lindau-Zech	Platz 7	und 19:21 P.
Sportfr. Fr/hafen	Platz 11	und 3:37 P.

Auch hier wieder ein sehr gutes Abschneiden der VfB-Damen, wenn man berücksichtigt, daß es die 2. Mannschaft war. Aber ebenso beachtlich haben sich die Damen der TSG Lindau-Zech als Aufsteiger geschlagen. Für die Damen der Sportfreunde war es in diesem Kreis schwer, sich zu behaupten und der Abstieg in die Bezirksliga wird ihnen sicher bessere Chancen für ein gutes Abschneiden bieten.

Landesliga - Herren  
Gruppe IV

Der VfB Friedrichshafen wurde in dieser Gruppe mit Vorsprung von 5 Punkten sicherer Meister mit einem Endstand von 31:5 - herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Erfolg - er wurde jedoch bei den Aufstiegs-spielen zur Verbandsliga in einem unglücklichen Ausgang und mit nur schlechterem Satzverhältnis nicht mit dem wohl verdienten Aufstieg in die höhere Spielklasse gekrönt. Nach Überraschungssieg in der 1.ten Runde kam ein Rückschlag mit unnötig hoher Niederlage, die zu dem schlechteren Satzverhältnis mit beitrug. Aber bei den anschließenden Spielen der anderen Mannschaften entstand der Eindruck, daß diese den Ausgang der Begegnungen so zu lenken versuchten, daß ihnen evtl. weite Fahrten an den Bodensee erspart bleiben, denn es gab einige Spielgänge, die nicht ganz der Spielstärke entsprachen.

Der Aufsteiger TSG Lindau-Zech hielt sich mit dem Platz 7 und 15:21 Punkten gut in diesem starken Feld, wird aber für die kommende Runde nach Abgang einiger Spieler einiges tun müssen um den Klassenerhalt zu sichern. Ein kleines Wunder vollbrachte die Mannschaft des TC Lindenberg. Nach unglücklichem Start in der Vorrunde am Tabellenende abgeschlagen und zum sicheren Abstieg verurteilt zu sein, wuchs sie in der Rückrunde über sich hinaus, gab - vielleicht vom Gegner aufgrund der Vorrundenergebnisse unterschätzt und am 3.ten Spieltag in der Rückrunde noch mit 1:21 zurückliegend,



dann kein Spiel mehr ab um am Ende mit 13:21 noch Aalen und Riedlingen hinter sich zu lassen und mit Platz 8 den Klassenerhalt sicherzustellen !

Bezirksliga - Herren  
Oberschwaben

Mit 5 Vereinen aus unserem Bezirk ergab sich folgende Endstandstabelle :

TSG Ailingen	Platz 2	30:6
TSV Bodnegg	Platz 3	28:8
VfB Friedr. III	Platz 7	14:22
TSV Ravensburg	Platz 8	12:24
TSV Meckenbeuren	Platz 10	2:34

Damit muß Meckenbeuren den Wege in die Bezirksklasse antreten, Aufsteiger in die Bezirksliga ist der 1. TTC-Wangen/A.

Bezirksliga - Jungen  
Oberschwaben

Diese wurde während des Spieljahres neu geschaffen und die Sportfreunde, Bodnegg und Lindenberg schafften im ausgetragenen Wettbewerb die drei ersten Plätze.

Bezirksliga - Damen

Seitens des TTVWH wird geplant, für das kommende Spieljahr auch bei den Damen eine Bezirksliga mit 8 - 10 Mannschaften aufzustellen, so daß in diesem Fall aus dem Bezirk 2-3 Damenmannschaften aus der bisherigen Bezirksklasse in die neue Bezirksliga aufsteigen. Bis zum Bezirkstag sollte hier eine Klärung möglich sein; damit dort dann die Klasseneinteilung vorgenommen werden kann.

Überbezirkliche Turniere und Veranstaltungen

Auch in diesem Spieljahr fanden eine Reihe Veranstaltungen in überbezirklichem Rahmen durch Vereine des Bezirks statt, die nun schon zur Tradition geworden sind und die sich einer immer größeren Beliebtheit und Teilnehmerzahl erfreuen.

- Am 26./27.8.1972 - 4. Int. TT - Stadtmeisterschaften von Lindau der TSG Lindau-Zech mit 210 Teilnehmern aus Vorarlberg, der Schweiz und den Verbänden des DTTB.
- Am 24./25.2.1973 - Württ.-Jugend-Einzelmeisterschaften 1972/73 in Lindau-Reutin, Ausrichter TSG Lindau-Zech, Verbandsjugendwart Peterhänsel äußert sich in seinem Jahresbericht sehr lobend über diese Veranstaltung !
- Am 27.5.1973 - 4. Int. TT-Bodensee-Jugendturnier der TSG-Ailingen mit 127 Teilnehmern aus Vorarlberg, Schweiz, dem Bayerischen TT-Verband und dem TTVWH. Prominentester Teilnehmer und Sieger im Einzel war der Deutsche Jugendmeister Peter Stellwag, Reutlingen.

Am 24. 6. 1973 - 6. Bodensee-Pokalspiele in Rorschach zwischen den Verbänden Vorarlberg, Ostschweiz, Südbaden und dem TTVWH-Bezirk Allgäu/Bodensee. Unserer Seniorenauswahl mit den Spielern Terbeck, Greinwald und Eckert gelang es den im Vorjahr erstmals gewonnenen Seniorenpokal zu verteidigen und wieder zu gewinnen - herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg ! Sie schlugen die Ostschweiz mit 5:2 - Vorarlberg mit 5:3 und Südbaden glatt mit 5:0 !

Die Damenauswahl mit Düthorn, Zuber und Metz schlugen Südbaden mit 5:4 - Vorarlberg mit 5:1 unterlagen jedoch den Damen der Ostschweiz mit 5:2 und landeten auf Platz 2 vor Südbaden und Vorarlberg.

Trotz bester Besetzung, aber nicht bei allen in bester Tagesform konnte die Herrenausswahl mit Tritschler, Madlmaier, Merkle und Terbeck keinen Sieg erringen und mußte sich gegen die Ostschweiz mit 3:5 - gegen Südbaden mit 1:5 und Vorarlberg mit 2:5 mit Platz 4, dem letzten, dieses Mal zufrieden geben.

Wie knapp es beim Tischtennis oft zugeht demonstrierte die Jugendauswahl mit Traub, Stehle und Stamm, als sie um 4 Bälle den Pokal verfehlten indem die Ostschweiz 2 Siege mit 14-10 Sätzen, Südbaden 2 Siege mit 12-9 Sätzen und unsere Auswahl ebenfalls 2 Siege mit 12-9 Sätzen spielten, aber gegen Südbaden mit 2:5 verloren, wobei es in 2 Spielen in beiden Sätzen mit 20:22 nicht zum Sieg langte. Es hätte dann bei 2:1 Siegen und 14:7 Sätzen zum Pokal gereicht.

Nachdem bei der Mädelauswahl Karin Hoffmann wegen Einsatzes auf Bundesebene nicht zur Verfügung stand, war die Mannschaft mit Opitz, Zangerle und Kübler von vornherein geschwächt und kam bei 2 Niederlagen gegen Vorarlberg mit 1:5, gegen die Ostschweiz mit 0:5 und einem Sieg gegen Südbaden mit 5:4 bei 6:14 Sätzen über den letzten Platz nicht hinaus, wobei auch hier wieder zwischen dem 2. und 4. Platz nur das Satzverhältnis entschied.

Wenn man berücksichtigt, daß eine Reihe von Spieldarstellungen denkbar knapp zu Ungunsten unserer Auswahlmannschaften ausging, so darf man mit dem Gesamtababschneiden durchaus zufrieden sein, denn das Spielniveau ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen und der Bezirk hält in einer Gesamtwertung den 3. Platz in diesem starken Feld vor Vorarlberg.

Ursel Metz und Dieter Tritschler haben bisher an allen 6 Pokalspielen teilgenommen und immer gut abgeschnitten, dies als besondere Erwähnung und Würdigung !

Die nächsten Bodenseepokalspiele finden im Juni 1974 im Bezirk Allgäu/Bodensee statt.



TTVWH - Ranglisten und Leistungsklassen 1972 / 73

Aufgrund der Spielergebnisse bei den Lehrgängen des TTVWH wurden eingestuft

TTVWH - Rangliste      Damen - Düthorn - TSG Leutkirch      Platz 10

TTVWH-Leistungskl.      Damen - Zuber - VfB Friedrichshafen      Platz 1

- Dittberner      "      Platz 10

Mädel - Opitz - Spfr. Friedrichshafen      Platz 8

Schülerinnen - Hoffmann - Spfr. Fr/hfn.      Platz 4

TTVWH-Jugendkader      Markus Stehle - VfB Friedrichshafen  
Karin Hoffmann - Sportfr. Friedrichshafen

Wie in den Mannschaftsbewerben so auch bei den Einzelleistungen können die Herren gegenüber den Damen immer noch nicht mit entsprechenden Leistungen auf Verbandsebene aufwarten, was nur zum Teil daran liegt, daß es an Talenten fehlt. Die jahrelange gewisse Müdigkeit sich an Schulungs- Leistungsklassen und Aufstiegslehrgängen zu beteiligen hat mit zu dieser nicht erfreulichen Feststellung beigetragen. Dafür ist auch das geringe Interesse an der Teilnahme im Leistungszentrum Saulgau mit ein Beispiel. Bleibt nur zu hoffen, und die Ansätze sind da, daß es die heranwachsende Jugend ernster damit nimmt ! Frau Düthorn und Karin Hoffmann sollen uns ein Beispiel dafür sein !

Bezirkslehrgänge / Bezirksranglisten

Wie in den vorausgegangenen Jahren führte der Bezirk auch im Spieljahr 1972/73 Bezirks- und Schulungslehrgänge, die zum Teil auch als Ranglistenspiele bei der Jugend durchgeführt wurden, mit folgenden Ergebnissen durch:

1.-3.9.72 - Talentförderungslehrgang in Lindenberg f. Jugend mit 46 Teiln.

22.10.72 - Talent-Ranglisten-Bezirkslehrgang für Schüler und Schülerinnen in Bodnegg mit 33 Teiln.

Sieger :

Schüler Altersgruppe	1	R. Martin	ESV Lindau
"	2	Rees	ESV Lindau
"	3	J. Wacker	Oberreitnau
Schülerinnen "	1	U. Gierer	Lindau/Zech
"	2	Schreyer	Spfr. Fr/hfn.
"	3	V. Opitz	Spfr. Fr/hfn.

10.12.72 - Bezirkslehrgang für Damen in Lindau beim ESV mit 29 Teiln.

Sieger - Klasse 1	Frommberger	ESV Lindau
Klasse 2	Haug	ESV Lindau

- 17.12.72 - Bezirks-Ranglisten-Lehrgang für Jugend mit 128 Teiln.  
Sieger :  
Jungen - Markus Stehle VfB-Fr/hfn.  
Schüler - Stefan Schmid Eriskirch  
Mädel - Gaby Wegis Sportfr.Fr/hfn.  
Schülerinnen - Uta Gierer Lindau-Zech
- 04.02.73 - Bezirkslehrgang für Herren in Fr/hfn.beim VfB mit 90 Teiln.  
Sieger :  
Klasse 1 - Madlmayer Lindau-Zech  
" 2 - Schmid Eriskirch  
" 3 - Baier VfB Fr/hfn.
- 11.03.73 - Bezirkslehrgang für Senioren/Seniorinnen mit 19 Teiln.  
in Neukirch  
Sieger :  
Senioren - Schwitzer Lindau-Zech  
Seniorinnen - Frommberger ESV Lindau
- 18.03.73 - Bezirkslehrgang für Damen in Fr/hfn.b.d.Spfr. mit 14 Teiln.  
Sieger :  
Klasse 1 - Dostal VfB Fr/hfn.  
" 2 - Geckeler Kehlen
- 20.05.73 - Bezirkslehrgang f. Herren in Leutkirch mit 78 Teiln.  
Sieger :  
Klasse 1 - Terbeck Isny  
" 2 - Fuoss Isny  
" 3 - Sorg u. Ulbricht Bodnegg/Neukirch
- 03.06.73 - Bezirks-Ranglisten-Lehrgang für Jugend in mit 81 Teiln.  
Friedrichshafen beim VfB Friedrichshafen und  
bei den Sportfreunden  
Sieger :  
Jungen - Heidemann Sportfr.Fr/hfn.  
Mädel - Kübler " "  
Schüler - Schmid Eriskirch  
Schülerinnen - Feustle Eriskirch

---

Insg. 560 Teiln.

Die Bezirkslehrgänge sind fester Bestandteil im Spieljahresablauf und tragen viel dazu bei, Spielstärke und Spielerfahrung zu fördern, was besonders für die Jugend gilt. Wenn die Teilnehmerzahlen auch erfreulich hoch sind, so besteht immer noch Anlaß zur Klage bei den Herren und dort besonders in



der Klasse 2, in der die Spieler der Bezirksklasse zusammengefaßt sind. Wenn sich von den an den Rundenspielen eingesetzten Spielern nur knappe 20-25 % an den Lehrgängen beteiligen, dann braucht es einen nicht zu wundern, wenn die Spielstärke gerade dieser Klasse kaum besser wird, die Kreisklassenspieler geben in ihrer sichtbar wachsenden Spielstärke dafür ein besseres Beispiel. Eine gewisse Startmüdigkeit war auch bei den Damen in diesem Jahr zu verzeichnen, was hoffentlich nur eine vorübergehende Erscheinung bleibt.

#### Vereinseigene Turniere

Wieder führten einige TT-Abteilungen erfreulicherweise außer den bereits vorher erwähnten Veranstaltungen der TSG Lindau und der TSG Ailingen Turniere innerhalb des Bezirks durch, die durchaus auch für andere als Beispiel und Vorbild gelten können, und zwar

am 7.1.73 der SV Ankenreute das 4. Mannschaftspokalturnier für eingeladene Vereine mit einer Beteiligung von 9 Mannschaften, und

am 5./6.5.73 der TSV Eriskirch das 4. Jedermann-Wanderpokal-Turnier mit über 60 Teilnehmer.

Diese Art von Turnieren, wie auch Stadt- und Schulmeisterschaften sollten im Bezirk viel mehr veranstaltet werden ! Ich weise jedoch in diesem Zusammenhang darauf hin, daß solche Veranstaltungen genehmigungspflichtig sind.

#### Verbandsausschuß-Sitzung am 23.6. und Verbandstag am 24.6.73 in Nürtingen

Auf der Verbandsausschuß-Sitzung und auf dem Verbandstag, bei dem der Bezirk durch die Delegierten Elfi Lanus, Heinz Lanus, Richard Opitz, Maria Opitz, Theo Koch und dem Bfw. vertreten war, wurden eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, die ich hier bekannt geben möchte, um sich rechtzeitig mit ihnen vertraut machen zu können, und zwar :

- 1.) Schaffung einer Damen-Bezirksliga Süd bei genügender Beteiligung mit je 2-3 Mannschaften aus den Bezirken Donau, Ostalb, Ulm und Allgäu/Bodensee. Die Leitung hätte nach dem Alphabet erstmals der Bezirk Allgäu/Bodensee.
- 2.) Ergänzung der Ehrenordnung - silberne Ehrennadel für Abteilungsleiter mit mehr als 20 Jahre leitende Tätigkeit.
- 3.) Die Bezirksgrenzen sollen den Sportkreisgrenzen angeglichen werden.
- 4.) Ab 1.1.1974 wird Ulrich Schuler, Stuttgart, als neuer Geschäftsführer bestellt.
- 5.) Der Verbandstag erweitert den Vorstand und wählt einen zweiten stellv. Vorstand mit Oskar L. Mai, Süssen.
- 6.) Für bezirksinterne Turniere wird die 10% Startgeldabgabe vom Verband nicht mehr erhoben, dafür ein Pauschalbetrag in Höhe von DM 30,- für den Bezirk.

- 7.) Die Satzungsänderungen gemäß Antrag des 1. Vorsitzenden (s. TTVWH-Jahresbericht 1972/73 Seite 65-69) werden vom Verbandstag einstimmig angenommen und treten damit in Kraft.
- 8.) Bei den Wahlen wird Kamerad Leo Tritschler wieder einstimmig in den TTVWH-Ehrenrat gewählt.

Weitere Änderungen und Beschlüsse werden im "DER SPORT" veröffentlicht und im Verbandsprotokoll aufgenommen.

Ich beschliesse den Jahresbericht mit meinem Dank an alle meine Mitarbeiter in der Bezirksleitung, an alle Abteilungsleiter und an alle Teilnehmer, die mitgeholfen haben das vergangene Spieljahr so erfolgreich und gut zu gestalten, und wünsche allen ein noch besseres und erfolgreicherer kommendes Spieljahr. Meine Bitte an alle gilt einer noch besseren und reibungsloseren Zusammenarbeit und Mitarbeit am Geschehen des Bezirks zur weiteren Fortentwicklung unseres Sportes.

gez. Karl Tollkühn  
Bezirksfachwart



Bericht zum Spieljahr 1972/73

Im Abschlußjahr spielten in der Bezirksklasse 10 Damenmannschaften sämtlich die Vor- wie Rückrunde durch und nur eine Mannschaft konnte einmal in der Vorrunde nicht antreten. Die Mannschaft des ESV Lindau I sicherte sich mit großem Punktvorsprung sowohl den Herbst- wie auch den Bezirksmeistertitel, gab in der Vorrunde nur ein Spiel, in der Rückrunde nur einen Punkt ab, wozu ich recht herzlich gratuliere ! Markdorf wurde Vizemeister und auf den Plätzen folgen VfB Friedrichshafen III, 1.TTC Wangen II und Eriskirch, wobei um jede bessere Positionsmöglichkeit hart gekämpft wurde. Dies gilt besonders für Markdorf, denn diese Mannschaft lag auf dem 4.Rang nach der Vorrunde und konnte sich letztlich noch vor den VfB und Wangen setzen. Eriskirch hielt den guten 5. Platz und mischte lobenswert in der ersten Tabellenhälfte mit.

Der Punktabstand zum 6. Platz ist erheblich; die Plätze 6-8 wurden mit ausgeglichenen Leistungen belegt. Lediglich Ailingen gab den 10.Platz der Vorrunde noch an die wenig vom Glück begünstigte Mannschaft des ESV Lindau II ab.

Sollte, wie nun anzunehmen, erstmalig die Gründung einer Damen-Bezirksliga erfolgen, so werde ich mich sehr freuen, wenn außer Meister ESV-Lindau I noch weitere Mannschaften des Bezirks diesen spielerischen Aufstieg wagen. Sehr schade wäre es, wenn Markdorf und VfB III, als die nächst spielstärksten Teams ihren Vorteil nicht wahrnehmen.

Bestes Einzelergebnis aller Spielerinnen hat wieder einmal unsere Seniorenmeisterin Renate Frommberger vom ESV Lindau mit 36:0 Punkten. Die Auswertungen aller übrigen Spielergebnisse wurden von mir allen Vereinen mit Damenteam zusammen mit der Abschlußtabelle schon am 15.5.73 zugestellt.

Über alle überbezirklichen Spielteilnahmen und Ergebnisse unserer besten Spielerinnen des Bezirks wurden Sie ja laufend durch die entsprechenden Veröffentlichungen in "Der Sport" und im "Deutschen Tischtennis-Sport" unterrichtet.

Zu einer Seniorinnen-Mannschaftsrunde kam es im Berichtsjahr leider nicht, da nur die Spfr. Fr/hfn. und der TTC Wangen ein Team meldeten. In Laupheim wurde am 17.6.73 die Seniorinnen-Mannsch. unseres Bezirks bei den Wttbg.Sen.Mannschafts-Meisterschaften zufolge Erkrankung unserer Renate Frommberger leider ersatzgeschwächt mit Ziegler, Birk, Hoffmann Dritte vor Ulm. Aus gleichem Grunde konnte auch Renate selbst ihren Titel als Württbg.Seniorinnen-Meisterin nicht verteidigen.

Abschlußtabelle der Damen-Bezirksklasse 1972/73

1. ESV Lindau I	33:3	123:49	Bezirksmeister
2. SC Markdorf	27:9	111:63	
3. VfB Fr/hfn. III	25:11	109:74	
4. 1.TTC Wangen II	25:11	106:69	
5. TSV Eriskirch	23:13	110:86	
6. SV Kehlen	14:22	84:101	
7. Spfr. Friedrichshafen II	14:22	75:102	
8. TV 02 Langenargen	13:23	86:99	
9. TSG Ailingen	4:32	42:122	
10. ESV Lindau II	2:34	37:118	



TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee  
Mädelwartin / Maria Opitz

Friedrichshafen, den 25.6.73

Jahresbericht 1972/73

Am Anfang meines Jahresberichts möchte ich die Erinnerung an unsere Jugendspielerin A n n e g r e t E c k vom SV Kehlen wachhalten, die vor ihrem Elternhaus von einem Auto erschlagen wurde. Sie war ein ganz besonders liebenswertes Mädchen und eine begeisterte, einsatzbereite Sportlerin.

Sie wurde in diesem Jahr Vereinsmeisterin und erkämpfte mit ihrer Mannschaft den 1. Platz in der Gruppe Bodensee.

Im vergangenen Spieljahr erhöhte sich der Stand der Mädchenmannschaften auf 13. Ich habe mich darüber sehr gefreut.

Die Mädchen einschl. der Schülerinnen spielten in 2 Gruppen - Allgäu und Bodensee - getrennt. Leider - möchte ich dazu sagen, denn die Trennung im Sport sollte nicht nach Landschaften, sondern nach der Spielstärke erfolgen. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, daß wir dieses Ziel auch bei den Mädchen noch erreichen.

Die Verbandsrundenspiele brachten folgende Ergebnisse :

<u>Gruppe Bodensee:</u>			<u>Gruppe Allgäu:</u>		
1. SV Kehlen	24:0	103:17	1. TC Lindenberg I	20:0	79:17
2. Spfr. Frh. II	20:4	89:33	2. TSG L-Zech I	15:5	66:33
3. TSV Eriskirch I	14:10	70:48	3. SV Weiler	12:8	53:47
4. Spfr. Frh. III	12:12	62:58	4. TSG L-Zech II	6:12	34:55
5. TSV Bodnegg	10:14	62:57	5. TV Isny	4:16	32:64
6. TSV Eriskirch II	2:22	17:100	6. TC Lindenberg II	1:17	21:69
7. Spfr. Frh. IV	2:22	14:104			

Das Entscheidungsspiel zwischen den Gruppensiegern Lindenberg und Kehlen konnte nicht ausgetragen werden, weil Kehlen durch den Verlust von Annegret Eck zu sehr geschwächt und außerdem gar nicht imstande war, zu einem Spiel anzutreten, nachdem die Mädchen am Vormittag desselben Tages bei der Beerdigung ihrer Kameradin waren.

Die 1. Mädchenmannschaft von Lindenberg hat inzwischen den ihr kampflos zugefallenen Titel des Bezirksmeisters an Kehlen abgetreten. Für diese faire Haltung wurde ihr auf der Bezirks-Jugendleiter-Tagung der diesjährige F a i r n e s s - W a n d e r p r e i s einstimmig zugesprochen.

Der Bezirks-Pokal fiel an Lindenberg I.

Bezirksmeister der Mädchen wurde Claudia O p i t z , Spfr. Friedrichshafen.  
Bezirksmeister d. Schülerinnen w. Karin H o f f m a n n , Spfr. Friedrichsh.  
Bezirksmannschaftsmeister d. Schülerinnen : K. Hoffmann/M. Heine, Spfr. Frh.



Obwohl wir keine Schülerinnen-Verbandsspiele in unserem Bezirk haben, gibt es doch eine eigene Schülerinnen-Mannschaftsmeisterschaft. 2 Schülerinnen aus einem Verein bilden 1 Mannschaft. Dazu möchte ich bemerken, daß auf meine Einladung hin ganze 4 Mannschaften gemeldet wurden, 3 von den Sportfreunden und 1 von Eriskirch. Wir haben aber 28 Schülerinnen im Bezirk. Ich bitte die Vereine, in Zukunft im Interesse unserer Nachwuchsspielerinnen den Einladungen der Bezirks-Jugendleitung mehr Beachtung zu schenken.

Einige Talente aus unserem Bezirk erreichten auch in diesem Jahr den Anschluß an die Spitzengruppe des Verbandes.

In der Verbandsliga der Mädchen kam die 1. Mädchenmannschaft der Spfr.Frh. auf den 3. Platz.

Verbands-Rangliste: "	"	Claudia O p i t z	Platz 8	Spfr.Frh.
Verbands-Rangliste d. Schül.		Karin H o f f m a n n	" 4	"
Süddeutsche Rangliste	"	Karin H o f f m a n n	" 7	"

Außerdem ist Karin Hoffmann im Jugendkader des Verbandes und wurde zu den 6-Länder-Pokal-Spielen in Eckernförde am 23./24.6.73 vom Verband nominiert. Dies ist bis jetzt die höchste Stufe die eine Spielerin unseres Bezirks erreicht hat bzw. überhaupt erreicht wurde. Wir freuen uns mit ihr über diesen Einsatz. Die Verbandsjugendleitung setzt in Karins sportliche Fähigkeiten große Erwartungen.

Bei den Württ. Jugend-Meisterschaften am 24.2.73 in Lindau-Reutin kam Claudia Opitz bis in die 2. Runde. Dort verlor sie gegen die spätere Endsiegerin K. Sökler.

An den Württ. Schüler-Einzelmeisterschaften am 27.5.73 in Illertissen nahmen teil : Karin Hoffmann Spfr.Frh., Elke Zendler TC Lindenberg u. Uta Gierer TSG Lindau-Zech.

Im Einzel :	Karin Hoffmann	Platz 3 !!
Im Doppel :	Hoffmann/Zendler	" 5 !!

Zum Internationalen Bodensee-Pokal-Turnier in Rorschach am 24.6.73 wurden Erika Zangerle TSG Lindau-Zech, Claudia Opitz und Birgitt Kübler Spfr.Frh. nominiert. Ohne Karin Hoffmann, die am gleichen Tage vom Verband im Verbandskader eingesetzt war, war die Mädelauswahl stark geschwächt und mußte mit schlechterem Satzverhältnis sich mit Platz 4 begnügen, war jedoch mit dem Sieg von 5:4 gegen Südbaden und Niederlagen gegen Vorarlberg und Ostschweiz trotzdem Punktgleich mit Platz 2 Vorarlberg und Platz 3 Südbaden. Mit Karin Hoffmann wäre auf alle Fälle zumindestens der Platz 2 erreicht worden.

An der Bezirks-Meisterschaft der Aktiven durften erstmals die besten vier Mädchen der Bezirksrangliste teilnehmen. (A-Klasse)

Die 13-jährige Karin Hoffmann spielte sich gegen die stärksten Damen des Bezirks auf den 3. Platz.

Für unsere Jüngsten hat eine neue Talentauslese begonnen :

Die Jahrgangs-Sichtungsturniere oder Jahrgangs-Rangliste.

Hier bietet sich eine außerordentlich günstige Gelegenheit für Talente, in kurzer Zeit bis zur Verbands-Rangliste vorzustoßen. Natürlich - ohne Fleiß kein Preis !

Über die Teilnahme an Schwerpunkt- und Aufstiegsturnieren bin ich absichtlich hinweggegangen.

Statt dessen füge ich heute die Bezirks-Ranglisten hinzu, die wahrscheinlich mehr interessieren. Das Ranglistenturnier vom 3.6.73 ist dabei noch nicht berücksichtigt, weil es für die nächste Runde ausgespielt worden ist.

Bezirks-Rangliste der Mädchen 1972/73		Schülerinnen 1972/73	
1. Kübler, Birgitt	Spfr. Frh.	1. Tettmann, A.	SV Kehlen
2. Rutta, Angelika	" "	2. Zendler, Elke	TC Lindenbg.
3. Kircher, Irene	TC Lindenbg.	3. Marschall, S.	TSV Bodnegg
4. Wegis, Gaby	Spfr. Frh.	4. Heine, M.	Spfr. Frh.
5. Schwarzenberger, I.	TSV Eriskirch	5. Gierer, Uta	TSG L-Zech
6. Fiederer, Gertrud	VfB Frh.	6. Feustle, U.	TSV Erisk.
7. Eck, Annegret	SV Kehlen †	7. Hauschild, D.	" "
8. Dorf, Karin	" "	8. Opitz, Viola	Spfr. Frh.
9. Schäfler, Irene	TSV Bodnegg	9. Kraatz, Petra	" "
10. Hanser, Irmgard	TSV Bodnegg	10. Syska, J.	SV Weiler

Claudia Opitz und Karin Hoffmann erscheinen in der Bezirks-Rangliste nicht, weil sie in der Verbands-Rangliste geführt werden.

Ich möchte diesen Bericht mit meinem herzlichen Dank an alle schließen, die uns im vergangenen Spieljahr in der Jugendarbeit geholfen und weitergebracht haben, vor allem Kamerad Zangerle, der mit seinem Verein die Württ. Jugendmeisterschaften ausgerichtet hat. Ganz besonders aber Dank und Anerkennung unserem Bezirksfachwart, der alle und alles zusammenhält.

gez. Maria Opitz  
Bezirks-Mädelwartin



TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee  
Bezirksjugendwart /Peter Elwert

Kau, den 22. 6. 73

Jahresbericht 1972/73

Das vergangene Spieljahr darf, soweit es mein Gebiet - die Jugendarbeit - anbetrifft, als ein Jahr der Konsolidierung bezeichnet werden. Es war meine Absicht, Neues mit dem Mut zum Risiko anzustreben, Angestrebtes mit Zähigkeit zu erreichen, und Erreichtes in Ruhe zu festigen. Daß diese Absicht zum guten Teil gelungen ist, verdanke ich der Mitarbeit vieler, vor allem jedoch der Aufgeschlossenheit und Hilfe des Bezirksfachwarts, des Bezirkskassiers, der Bezirksmädelwartin, des Jugendspielklassenleiters und des Jugendlehrworts. Ihnen und allen nichtgenannten sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Daß trotzdem nicht alles nach Wunsch lief, lag zu einem großen Teil an einigen wenigen Vereinen, die ihre unerläßliche Mitarbeit aus fadenscheinigen bzw. ungeklärten Gründen versagten. Eine wirklich fruchtbringende Arbeit aber kann nur dann geleistet werden, wenn alle an einem Strang ziehen und zum gemeinsamen Handeln bereit sind.

Die Saison 1972/73 begann bereits im Juni, als die erste Rangliste ausgespielt wurde. Hier siegte Walter Pfadler, VfB Friedrichshafen, vor Dieter Schmid und Markus Stehle.

Ausrichter der Bezirksmeisterschaften waren die Sportfreunde Frh. Erstmals wurden sie an zwei Tagen ausgetragen.

Hier die Ergebnisse :

Jungen :	1. Rose	TC 46 Lindenberg
	2. Bach	" "
	3. Sattler	SV Weiler
Schüler :	1. Heine	TSV Bodnegg
	2. Müller	TSG Ailingen
	3. Sorg	TSV Bodnegg
Jugenddoppel :	1. Stehle /Engler	
	2. Rose/Flory	
Schülerdoppel :	1. Stieble/Hauger	
	2. Sorg/Heine	
Mixed-Doppel :	1. Kübler/Stehle	
	2. Opitz/Pfadler	

Im Oktober wurden zum ersten Mal die Ranglisten der Talentgruppen ausgespielt. Der TSV Bodnegg bewährte sich als Ausrichter sehr gut. Leider waren die Ergebnisse mehr oder weniger "für die Katz", da zu der am folgenden Wochenende terminierten Schwerpunktrangliste von den anderen Bezirken keine Teilnehmer geschickt wurden. Der Verbandslehrwart ermöglichte es trotzdem, wenigstens 2 Teilnehmer zur Verbandsausscheidung zu schicken. Hier waren jedoch unsere Teilnehmer Grimminger und Wacker (TSV Oberreitnau) überfordert und konnten sich nicht plazieren.

Im Dezember folgte das Leistungsklassenqualifikationsturnier, bei dem unsere Teilnehmer aber auch keine Lorbeeren ernten konnten.



Zum gleichen Termin wurde die zweite Bezirksrangliste ausgespielt.

Die Ergebnisse :

<u>Jungen</u> :	1. Stehle	VfB-Frh.	<u>Schüler</u> :	1. Schmid	TSV Erisk.
	2. Schmid	Spfr. Frh.		2. Hauger	TSV Bodnegg
	3. v. Berg	" "		3. Stieble	" "

Höhepunkt dieser Saison waren zweifellos die Württembergischen Jugendmeisterschaften in Lindau, die von der TSG Lindau-Zech ganz hervorragend organisiert wurden. Allen Verantwortlichen sei an dieser Stelle nochmals besonders herzlich gedankt. Für unseren Bezirk gab es zwar keine herausragenden Plazierungen aber immerhin wußte Markus Stehle so zu gefallen, daß er spontan in den Verbandsjugendkader aufgenommen wurde.

Bei den Württ. Schülermeisterschaften in Illertissen gelangen ganz hervorragende Plätze. So erreichten die Vertreter unseres Bezirks in der Mannschaftsmeisterschaft, der TSV Bodnegg, einen ausgezeichneten 5. Platz. Im Schülerdoppel schließlich gelang Sorg/Heine die große Überraschung, belegten sie doch einen sensationellen 3. Platz, wobei sie im Halbfinale nur ganz knapp scheiterten.

Im Bodensee-Cup traten wir dieses Jahr mit der Mannschaft : Traub, Stamm, Stehle an. Am Ende waren wir vom Pokalgewinn ganze 2 Bälle entfernt, das Schicksal aber meinte es mit den anderen Mannschaften besser, wir landeten trotz gleicher Punktzahl nur auf Platz drei.

In der Bezirksliga wurde in einer einfachen Runde in Turnierform der Sieger ausgespielt. Hier belegte den ersten Platz die Jungenmannschaft der Sportfr. Friedrichshafen vor Bodnegg und Lindenberg. Sämtliche Teilnehmer unseres Bezirks landeten also auf den vorderen Plätzen.

Der VfB Friedrichshafen belegte in der Endabrechnung der Verbandsliga einen bemerkenswerten 4. Platz und hat berechtigte Hoffnungen, in der kommenden Runde noch weiter vorn mitzumischen.

Die Bezirkspokalspiele der Jungen und Schüler wurden in Neukirch ausgetragen. Hier siegte bei den Jungen die Mannschaft der Spfr. Friedrichshafen im Endspiel gegen TSV Oberreitnau, bei den Schülern TSV Bodnegg gegen ESV Lindau.

Um die Bezirksmeisterschaft bei den Jungen wurde ein Entscheidungsspiel zwischen den Siegern der Gruppe Allgäu und der Gruppe Bodensee ausgetragen. Hier mußten die höheren Gesetze der Mathematik angewendet werden, denn nach 3-stündiger Kampfzeit stand es 6:6 und das Satzverhältnis lautete 15:15. Schließlich stellte sich der TC 46 Lindenberg als der glücklichere heraus, gewann er doch mit einem Unterschied von 13 Bällen.

Die Bezirksrangliste zum Ende der Saison 1972/73 hat folgendes Bild :

<u>Jungen</u> :	1. Stehle	8. Bach	15. Brunner
	2. Rose	9. Flory	16. Pfützner
	3. Schmid	10. Heidemann	17. Günther
	4. Pfadler	11. Ambs	18. Hanisch
	5. Engler	12. Heim	19. Gülден
	6. Sattler	13. Korbely	20. Bäuerle
	7. Schwarzenberger	14. Martin	



Schüler :

- |            |                  |
|------------|------------------|
| 1. Sorg    | 6. Martin        |
| 2. Heine   | 7. Dittberner U. |
| 3. Hauger  | 8. Riep          |
| 4. Schmid  | 9. Bach          |
| 5. Stieble | 10. Brög         |

Ich schließe mit dem Wunsch, auch in der kommenden Saison mich auf die Mehrzahl der Vereine stützen zu können und hoffe auf die Mitarbeit aller Freunde und Förderer der Jugend.

gez. Peter Elwert  
Bezirksjugendwart

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee  
Bezirksskassier /Heinz Lanus

Wangen/A., den 18.6.73

Bericht über das Verwaltungsjahr 1972/73

Mein Appell des letzten Jahresberichts zu richtiger und zeitgerechter Ein-  
sendung der Mannschaftsmeldungen hatte bis auf Ausnahmen Erfolg. Heute  
bitte ich darum, daß alle Vereine und Abteilungen alle ihre Mannschaften  
geschlossen zur Verbands- und Pokalrunde melden und unser Bfw. schließt  
sich meiner Bitte an ! Allzu oft und zeitlich verschieden melden mehrere  
Funktionäre eines Vereins diverse Mannschaften. Durch die einmalige Zu-  
sammenfassung der Vereins-Mannschaftsmeldung sparen der Verein wie Be-  
zirk hohe und mehrfache Portos, Mehrarbeit und Zeit. Auch werden dann  
weniger Meldungen erst in letzter Stunde getätigt oder gar zum Termin ver-  
gessen. Wir bitten daher dringend in ihrem eigenen Interesse um Ihr ge-  
schlossenes Eingehen auf unsere Bitte !

Ein weiteres großes Übel, viel Porto - Zeit - und Ärger kostend, ist die  
so häufige Zahlungstermin-Überschreitung bei Strafen. Erfreulich ist der  
Rückgang der Straffälligkeit im Abschlußjahr - umso bedauerlicher der Um-  
stand, daß ich in diversen Fällen mehrfach nach Ablauf des Zahlungstermins  
die Strafe zur endlichen Zahlung anmahnen mußte. Dadurch geht Straf- mit  
Portogeld verloren und beiderseits gibts nur Ärger. Zur wirkungsvollen Ab-  
hilfe werde ich künftig nach dem Verfalltermin anzumahnde Strafen pro  
Mahnung gemäß RO 17-6 zusätzlich mit DM 3, -- bis DM 25, -- in pro-  
gressiver Weise bestrafen, d. h. bei Nichteinhaltung der gestellten Frist  
erhöht sich jede weitere Mahnung um DM 3, -- zusätzlich DM 1,50 für Porto.

Da dieser Bericht zum 20.6. von Bfw. Tollkühn zur Erstellung des Gesamt-  
Jahresberichts benötigt wird, habe ich die Bezirksskasse zum heutigen Tag  
prüfungsfertig abgeschlossen und nenne Ihnen

mit DM 1925,55 unseren heutigen Kassenbestand des Jahres \_\_\_\_\_  
=====

mache Sie jedoch darauf aufmerksam, daß große Beträge wie der Halbjahres-  
Unkostensatz des Bfw. Tollkühn, von mir zu DM 300,- geschätzt, sowie ein  
in gleicher Höhe von mir geschätzter Betrag für Fahrtzuschüsse und Jahres-  
Funktionärsunkosten von dieser Summe abgehen !

Wenn der Bezirksskasse für das Jahr 73/74 ca. 1000, -- DM verbleiben, so  
vor allem weil die diversen Bezirkslehrgänge durch unsere Vereine gut be-  
schickt wurden und diese Tatsache vom TTVWH auch entsprechend finanziell  
honoriert wurde, wozu unser Bfw. sein gut Teil beitrug !

Allen Vereinen, die ihren Verpflichtungen zur Bezirksskasse korrekt und  
pünktlich nachkommen, sage ich hiermit besten Dank, und denen, welche  
das auch sollen, lege ich ein Gleiches ans Herz.

Ihnen Allen aber wünsche ich fürs Sportjahr 73/74 Glück und Erfolg !

gez. Heinz Lanus

Bezirksskassier



TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee  
Bezirksligaleiter /Ferdinand Schwitzer

Lindau, den 20.5.73

Jahresbericht 1972/73 - Bezirksliga Gr. VIII - Oberschwaben

Termingemäß und reibungslos verlief die Saison 1972/73. Ein einziges Spiel wurde kampflos abgegeben. Trotzdem Meister und Absteiger sehr frühzeitig feststanden, gab es bis zum Schluß faire Kämpfe um die Plazierungen. Interessant an der Rückrunde ist, daß die TSG Ailingen diese ohne Minuspunkte, der TTC Ebingen II ohne Pluspunkte bestritt.

Herzliche Gratulation dem Meister TTV S i g m a r i n g e n und viel Erfolg in der Landesliga !

Die Abschlußtabelle :

1. TTV Sigmaringen	32:4	157:59
2. TSG Ailingen	30:6	154:73
3. TSV Bodnegg	28:8	146:93
4. TTC Bad Waldsee	22:14	131:100
5. TSV Saulgau	21:15	133:115
6. TTC Winterlingen	17:19	111:120
7. VfB Friedrichshafen II	14:22	111:128
8. TSV Ravensburg	12:24	94:133
9. TTC Ebingen II	2:34	52:157
10. TSV Meckenbeuren	2:34	49:160

Die Bilanz in den Paarkreuzen :

Vorderes Paarkreuz - Greinwald/Bo 26:8 - Traub/Bo 25:6 - Zeh/Ail. 21:10 - Schellinger/Rav. 12:20 - Wurst/VfB 11:7 - Kaiser/VfB 11:14 - Stamm/Ail. 10:4 - Enzenhöfer/Ail. 9:7 - Sill/VfB 6:6 - Fischer/Me 5:11 - Kleiser/Rav. 5:13 - Senf/Me 3:5 - Hirscher/Me 3:9 - Eller/Rav. 2:11 - Saß/Rav. 1:1 - Müller/Me 1:12 - Fiederer/VfB 0:1 - Gutrolf, Höhnle/VfB je 0:2 - Riedesser/Me 0:3

Mittleres Paarkreuz - Rupp/Bo 20:8 - Stamm/Ail. 12:2 - Kaiser K./Ail. 12:12 - Saß/Rav. 11:12 - Enzenhöfer/Ail. 10:0 - Gutrolf/VfB 10:12 - Höhnle/VfB 9:10 - Kleiser/Rav. 7:4 - Riedesser/Me. 4:16 - Eller/Rav. 3:10 - Müller/Ail. 2:1 - Fischer/Me. 2:2 - Fiederer/VfB und Hirscher/Me. je 2:4 - Cresnjevec/Bo. 2:10 - Klein/VfB 1:0 - Kenner/Rav. 1:2

Unteres Paarkreuz - Müller/Ail. 22:4 - Nickel/Bo. 25:11 - Fleck/Bo. 17:15 - Kenner/Rav. 16:10 - Blersch/Rav. 16:16 - Kaiser/Ail. 18:6 - Klein/VfB 14:9 - Matzenmüller/Ail. 14:3 - Senf/Me 9:3 - Fiederer/VfB 8:7 - Höhnle/VfB 4:4 - Bauser/Ail. 2:0 - Baier/VfB 2:2 - Gran/Rav. 2:2 - Haga/Me 1:10

In den Doppeln mit 66 Kombinationen am erfolgreichsten - Greinwald/Traub/Bo. 20:3

Damit verabschiede ich mich und übergebe die Bezirksligaleitung für die kommende Saison an den Bezirk Donau.

gez. Ferdinand Schwitzer  
Bezirksligaleiter



TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee  
Bezirkssenioren- u. Pressewart  
Ferdinand Schwitzer

Lindau, den 20. 5. 73

Jahresbericht 1972/73

a) Senioren : "Unbefriedigend" muß ich das Berichtsjahr 1972/73 kommentieren. Nicht nur daß die Punktrunde mangels Beteiligung ausfiel, auch die sonstigen Veranstaltungen litten unter einer gewissen Müdigkeit der früher noch so aktiven Senioren des Bezirks. Ein schwach besuchtes Ranglistenturnier in Neukirch (1. Schwitzer, 2. Eisenbarth, 3. Sill) ließ mich für die Aufstellung der Bezirksauswahlen zur Württ. Meisterschaft nichts Gutes ahnen. Absagen am laufenden Band, davon zwei am Vortag der ersten Runde, ließen schließlich die 3. Mannschaft platzen und so machten sich die wenigen Getreuen, ich möchte hier vor allem Eckert, Sill, Eisenbarth und Tollkühn erwähnen, auf den Weg zu oft recht weiten Auswärtsfahrten. (Der Bezirk Allgäu/Bodensee ist als Austragungsort verpönt). Die zweite Mannschaft schied trotz sehr beachtlicher Ergebnisse etwas unglücklich aus, die erste Mannschaft scheiterte schließlich im Halbfinale in Oberndorf/N., wo sie mit dem dritten Platz vorlieb nehmen mußte.

Von Senioren am besten besucht waren noch die Bezirksmeisterschaften, wo ab 35 Jahren gespielt werden kann. Von diesen langsam "Heranwachsenden" kann man wieder eine Belebung des Spielbetriebs der Senioren erwarten. Auf diesen Jahrgängen liegen auch unsere Hoffnungen im Bodenseecup, wo es den Pokal zu verteidigen gilt, den sich die Mannschaft Eckert, Sill und Greinwald im vergangenen Jahr gegen sehr starke Konkurrenz erkämpfte. Der Bericht über diese Veranstaltung in Rorschach obliegt dem Bezirksfachwart.

gez. Ferdinand Schwitzer  
Bezirksseniorenwart

b) Presse : Dank guter Mitarbeit seitens der Vereine, war es mir möglich, Ergebnisse und Tabellenstand in die Montagsausgabe der "Schwäbischen Zeitung" und des "Westallgäuers" zu bringen. Es gab zwar auch "Vergeßliche", die wohl nicht ahnen, wie sie damit unserem Sport schaden können, wenn er an Aktualität in der Presse verliert. Um dies zu verhindern, habe ich mich öfters bemüht, fehlende Ergebnisse, oft auf Umwegen, einzuholen. Zum Glück sind das wirklich nur Ausnahmen, die bei gutem Willen und nötigen Interesse an unserem Tischtennissport auch auszumerzen wären. Für weniger aktuell halte ich die Berichte im "DTS", die erst vier bis sechs Wochen oder noch später nach Einsendung zu lesen sind und dann längst überholt erscheinen. So beschränke ich mich hier auf Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften, Ranglisten und Abschlußtabellen.

Für Ihre Mitarbeit auf diesem Gebiet möchte ich mich herzlichst bedanken.

gez. Ferdinand Schwitzer  
Bezirkspressewart



TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee  
Jugend-Lehrgangsleiter / Erich Leiter

Primisweiler, den 20.6.73

Jahresbericht 1972/73

Im zweiten Jahr meiner Tätigkeit kann ich sagen, daß die Resonanz der Jugendlichen auf die von mir durchgeführten Lehrgänge recht groß war. Ebenso gut war erfreulicherweise Fleiß und Einsatz mit dem die insgesamt 65 Mädchen und Jungen, die bei den 4 durchgeführten Lehrgängen dabei waren. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die zur Verfügung - stellung der Halle durch die Vereine Isny (2 x ), Lindenberg (1 x ) und Neukirch (1 x ). Da diese Vereine allerdings nur relativ kleine Hallen haben, wäre mein Wunsch für die kommende Saison, daß es ermöglicht wird, einmal oder sogar 2 x im Jahr 30 - 40 Jugendliche in einer Großturnhalle zusammenzuholen, wozu die Vereine mit größeren Hallen Ihre Bereitschaft zum Mithelfen in der Jugendförderung durch zur Verfügungstellung dieser Hallen beweisen können.

Ein Erfolg unseres Lehrgangswesens war sicherlich der Vorbereitungslehrgang mit den Spitzenspielern auf die Württembergische Jugendmeisterschaft in Lindau-Zech, wo dann die gezeigten Leistungen - besonders von Markus Stehle - auch durchaus befriedigend waren.

Nachdem im vergangenen Jahr aus den Reihen der Aktiven der Vorwurf kam, die Jugendkasse würde durch das Jugendlehrgangswesen zu stark belastet, darf ich hier an dieser Stelle darauf hinweisen, daß der Verband die Kosten für derartige Lehrgänge übernimmt.

Zum Schluß möchte ich mich bei all denen recht herzlich bedanken, die immer bereit waren, im Interesse der Jugendförderung mitzuarbeiten. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Spielerinnen und Spielern, mit denen ich - so glaube ich - mich gut verstanden habe, was ja immer an beiden Seiten liegen muß. Für das kommende Jahr wünsche ich mir, daß die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Ihren Jugendleitern noch enger wird, damit die Spitze und die Breite spielstärkemäßig weiterhin nach oben drängt.

gez. Erich Leiter

Jugend-Lehrgangsleiter

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee  
Klassenleiter / Erwin Lang

Lindenberg, den 30.6.73

Jahresbericht 1972/73 der Bezirksklasse

Zurückblickend auf die nun hinter uns liegende Saison darf festgestellt werden, daß sich das Spielniveau zumindest bis Platz 7 ganz leicht angehoben hat- wobei besonders die beiden Aufsteiger Eriskirch sowie Sportfr. Friedrichshafen ihren Mitkonkurrenten öfter als ihnen lieb war Rätsel aufzugeben pflegten. Nachdem sich Wangen mit Saisonbeginn durch Leiter und Wiedemann vom TC 46 Lindenberg sowie Marschner vom TSV Bodnegg ganz erheblich verstärken konnte, gab es keinen Zweifel darüber, daß die Allgäuer, welche viele Jahre das Mittelfeld nicht zu überschreiten wußten, nun endlich als ungeschlagener Meister die Liga-Treppe besteigen können. Dazu entbieten die Verantwortlichen des Bezirks herzliche Glückwünsche. Weit weniger erfolgreich endete die Saison für das zweite Aufgebot von Lindenberg. Nach 25 Jahren - davon 2 Jahre in der Landesliga müssen die Allgäuer nun eine Treppe tiefer steigen. Der zweite Absteiger mußte in einem Entscheidungsspiel zwischen Weiler I und Ravensburg II ermittelt werden, das am 21.6.73 mit 8:8 und 20:18 Sätzen denkbar knapp zu Gunsten von Ravensburg II ausging. Daß Weiler in der Spielstärke so sehr eingebüßt hat, ist darauf zurückzuführen, daß zwei hoffnungsvolle Talente zum Saisonbeginn für Lindenberg in der Landesliga mitwirken. Als besonders erfreulich wäre noch zu werten, daß die gesamte Pflichtspielzeit ohne jegliche Strafe über die Bühne ging. Für die neue Spielsaison erwarte ich von allen Spielführern absolut einwandfreies Ausfüllen der Spielberichtsformulare, und zwar in allen vorgeschriebenen Punkten.

Abschlußtabelle :

1. Wangen	18 Sp.	36:0	162:54
2. Ailingen II	18 Sp.	26:10	137:92
3. Leutkirch	18 Sp.	21:15	133:104
4. Mochenwangen	18 Sp.	19:17	125:111
5. ESV Lindau	18 Sp.	19:17	124:111
6. Eriskirch	18 Sp.	19:17	126:117
7. Spfr. Friedrichsh.	18 Sp.	18:18	114:119
8. Weiler	18 Sp.	10:26	95:141
9. Ravensburg II	18 Sp.	10:26	92:146
10. Lindenberg II	18 Sp.	2:34	46:159

Für die nette erfolgreiche Zusammenarbeit danke ich allen Mitarbeitern, verbunden mit dem Wunsche dem Tischtennisport treu zu bleiben und immer neue Freunde zu gewinnen.

gez. Erwin Lang  
Klassenleiter



TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee  
Kreisklassenleiter / Gottfr. Eitelberger

Lindenberg, den 19.6.73

Jahresbericht 1972/73

Abschlußtafel

<u>Kreisklasse I</u>			
	1. SV Isny I	27:9	147:96
	2. SV Kehlen I	27:9	144:93
	3. MTU Frh. I	26:10	133:102
	4. 1. TTC Wangen II	23:13	128:107
	5. VfB Frh. III	17:19	118:131
	6. TV Langenargen I	15:21	112:124
	7. TSG Bodnegg II	14:22	117:130
	8. TSG Bad Wurzach	13:23	106:140
	9. TSG Lindau-Zech II	11:25	99:143
	10. TSV Meckenbeuren	7:29	99:137

Kreisklasse II - Allgäu

	1. SV Scheidegg I	34:2
	2. 1. TTC Wangen III	28:8
	3. TSG Oberreitnau I	26:10
	4. SV Isny II	24:12
	5. TSV Wohmbrechts I	19:17
	6. TSG Lindau-Zech III	17:19
	7. TSG Leutkirch II	17:19
	8. ASV Waldburg	10:26
	9. SV Isny III	3:33
	10. SG Niederwangen	2:34

Kreisklasse II - Bodensee

	1. SV Kehlen II	31:5
	2. TSV Ravensburg III	28:8
	3. TSV Neukirch I	27:9
	4. Sportfr. Frh. II	23:13
	5. TSG Ailingen III	19:17
	6. ESV Lindau II	18:18
	7. TSV Eriskirch II	13:23
	8. SV Mochenwangen II	11:25
	9. MTU Frh. II	10:26
	10. Sportfr. Frh. III	0:36

gez. Gottfried Eitelberger  
Kreisklassenleiter

Jahresbericht für das Spieljahr 1972/73

Auch im vergangenen Spieljahr 1972/73 konnte bei den Jungenmannschaften ein erfreulich reger Spielbetrieb verzeichnet werden. Er beweist die Anziehungskraft des Tischtennissports und das Interesse der Vereine an der Nachwuchsarbeit, die für die kommenden Jahre die jungen Spieler für die aktiven Mannschaften heranbilden wollen.

An den Verbandsrundenspielen nahmen 33 Mannschaften aus 18 Vereinen mit insgesamt 241 Spielern teil. Es wird die Aufgabe der einzelnen Vereine sein, für diese jährlich steigende Zahl genügend und geeignete Betreuer zu finden.

Die Tabellenführer der drei Spielklassen errangen ziemlich deutlich die Meisterschaft, während die Spiele im Mittelfeld meist hart umkämpft waren. In diesem Zusammenhang sollte eine Möglichkeit gefunden werden, die stärkeren Mannschaften in einer Gruppe gegeneinander spielen zu lassen und eine zweite Gruppe für die schwächeren Teams zu bilden. Dadurch hätten die Spieler mit der geringeren Leistungsstärke auch eine Siegeschance. Die stärkeren Spieler werden hingegen im Treffen gegen ähnliche starke Gegner gefordert und dadurch gefördert.

Auch in diesem Spieljahr mußten gegen einige Vereine Strafen ausgesprochen werden. Die meisten Verstöße waren das verspätete Einsenden der Spielberichte, das Nichtbeachten der Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung, sowie hauptsächlich bei Schülern das Fehlen der Paßnummern.

Den vielen anderen Vereinen, die mir durch ihre ordnungsgemäßen Spielberichte die viele Arbeit sehr erleichtert haben, möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen.

Da anzunehmen ist, daß auch im kommenden Spieljahr die Zahl der Mannschaften zunimmt, bitte ich die Vereine, auf dem Bezirkstag einen zweiten Jungenklassenleiter zu wählen, der mich bei einer oder zwei Spielklassen entlastet.

Abschlußtabelle

<u>Jungen - Allgäu</u>	1. Lindenberg I	43:1	153:32
	2. Weiler	40:4	149:39
	3. Oberreitnau	34:10	134:66
	4. Wangen I	31:13	124:66
	5. ESV Lindau	28:16	121:79
	6. Isny	28:16	117:78
	7. Lindau-Zech	18:26	84:110
	8. Wangen II	14:30	72:131
	9. Lindenberg II	10:34	61:132
	10. Niederwangen	8:36	56:136
	11. Leutkirch	5:39	50:146
	12. Scheidegg	5:39	45:145



Jungen - Bodensee

1.	Sportfr. Frh. I	33:1	117:37
2.	Bodnegg I	30:4	111:28
3.	VfB Frh. II	23:11	97:74
4.	Eriskirch	22:12	102:77
5.	Bodnegg II	14:20	81:83
6.	Sportfr. Frh. II	13:21	72:97
7.	Ailingen	11:23	65:100
8.	Ravensburg	8:26	51:103
9.	Wilhelmsdorf	4:30	48:112
10.	Meckenbeuren	4:14	26:53

(nur Rückrunde)a. K.

Schüler

1.	Bodnegg I	40:0	140:21
2.	ESV Lindau	36:4	130:40
3.	Sportfr. Frh. I	32:8	123:55
4.	Oberreitnau	23:17	103:91
5.	VfB Frh.	22:18	95:82
6.	Eriskirch	16:24	82:106
7.	Bodnegg II	14:26	82:116
8.	Wilhelmsdorf	12:28	63:112
9.	Sportfr. Frh. II	9:31	54:128
10.	Weiler	9:31	54:121
11.	Lindau-Zech	7:33	62:124

gez. Wolfgang Grimminger  
Jungenklassenleiter

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee  
Pokalspielleiter - komm.

Primisweiler, den 6.7.73

### Jahresbericht - Pokalspiele 1972/73

Die Pokalspiele 1972/73 wurden gleich zu Beginn des Spieljahres durch das tragische Ableben unseres Pokalspielleiters - Leo Uwer - überschattet.

Die Durchführung der Herren- u. Damenpokalspiele wurde dann kommissarisch von mir durchgeführt. Die Leitung der Jugendpokalspiele lag beim Bezirksjugendwart Elwert und Bezirksmädelwartin Opitz bis zu den Endspielen. Wie auf dem Bezirkstag geplant, wurden Schülerpokalspiele erstmals durchgeführt, so daß nunmehr im Bezirk 7 Pokale ausgespielt werden - ein großes zusätzliches Programm zu den Rundenspielen - mit insgesamt 71 Pokalmannschaften.

Die Ergebnisse im einzelnen :

Damen-Bezirkpokal mit 7 Mannschaften - Mit 5:2 gegen Wangen holte sich der ESV Lindau I zum 3. Mal und damit endgültig den Pokal in seinen Besitz.

Herren-Bezirkpokal mit 13 Mannschaften - Hart umkämpft mit 5:4 wird Bodnegg I gegen Ailingen erstmals Pokalsieger.

Herren-Kreisklassenpokal mit 21 Mannschaften - In dieser Mammutrunde geht es im Endspiel bei hohem Spielniveau genau so knapp zu, wie beim Bezirkpokal. Meckenbeuren gewinnt mit 5:4 den Pokal gegen Lindau-Zech.

Senioren-Bezirkpokal mit 8 Mannschaften - Nach Spielaufgabe durch den VfB-Frh. wird Lindau-Zech für dieses Spieljahr Pokalsieger.

Jungen-Bezirkpokal mit 22 Mannschaften - Bei den Jungen hätte man sich eine größere Anzahl von Mannschaften gewünscht, wenn man berücksichtigt, daß die Verbandsrunde mit 22 Mannschaften ausgetragen wurde und es geht der Appell an die Vereine, zum nächsten Spieljahr die Pokalspiele besser zu beschicken. Mit 5:3 gewannen die Jungen der Sportfr. Frh. gegen Oberreitnau.

Mädel-Bezirkpokal mit 6 Mannschaften - Die in diesem Jahr stark verbesserten Mädel von Lindenberg wurden mit 5:1 gegen die Sportfreunde Frh. Pokalsieger.

Schüler-Bezirkpokal mit 5 Mannschaften - Den erstmals ausgetragenen Schüler-Bezirkpokal holten sich die Schüler aus Bodnegg mit 5:3 gegen den ESV-Lindau.

Während sich die bezirksinternen Pokalspiele insgesamt gesehen einer guten Beteiligung erfreuen, ist das Interesse an den Verbandspokalspielen so gut wie Null, obwohl diese Veranstaltung für die spielstarken Vereine des Bezirks bestimmt gute Vergleichsmöglichkeiten mit den anderen Bezirken bietet und diese Möglichkeit besser genutzt werden sollte. Lediglich der VfB-Friedrichshafen meldete eine Damenmannschaft, die dann aber erst garnicht antrat.

gez. Karl Tollkühn  
komm. Pokalspielleiter